

# Rheinmetall AG: Rheinmetall einigt sich mit Lürssen-Gruppe über Erwerb der Naval Vessels Lürssen (NVL) und wird damit zum Marine-Systemhaus

Rheinmetall AG / Schlagwort(e): Firmenübernahme/Fusionen & Übernahmen  
Rheinmetall AG: Rheinmetall einigt sich mit Lürssen-Gruppe über Erwerb der Naval Vessels Lürssen (NVL) und wird damit zum Marine-Systemhaus

14.09.2025 / 22:45 CET/CEST

Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014, übermittelt durch EQS News - ein Service der EQS Group.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

---

Der Düsseldorfer Technologiekonzern Rheinmetall hat sich mit der Lürssen-Gruppe über die wesentlichen Bedingungen eines Erwerbs der Naval Vessels Lürssen (NVL B.V. & Co. KG, Bremen-Vegesack) geeinigt, dem militärischen Bereich der traditionsreichen Bremer Werft. Die Parteien wollen die Transaktion kurzfristig formal abschließen. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Kartellbehörden streben die Parteien den Vollzug der Übernahme für Anfang 2026 an. Beide Parteien haben Stillschweigen bezüglich des Kaufpreises vereinbart.

Mit dieser bedeutenden strategischen Akquisition weitet Rheinmetall sein Portfolio auf den Marineschiffbau aus und baut seine Position als führender Anbieter für Verteidigungstechnologie in Deutschland und Europa aus.

Über Jahrzehnte hat sich Rheinmetall als renommierter Anbieter vor allem in der Heerestechnik weltweit einen Namen gemacht, ist seit vielen Jahren aber auch im maritimen Bereich ein bewährter Partner der Marinestreitkräfte zahlreicher Länder. So bietet Rheinmetall für maritime Anwendungen bereits ein ausgewähltes Spektrum moderner Systemkomponenten und ist insbesondere mit Simulationslösungen und maritimen Schutzsystemen ein weltweit führender Anbieter.

Die aktuelle Konfliktlage zeigt, dass es auch im maritimen Bereich immer mehr auf militärische Durchsetzungsfähigkeit ankommt. Dem massiv steigenden Bedarf der Seestreitkräfte und den steigenden Budgets für die Beschaffung will Rheinmetall mit leistungsfähigen Systemlösungen entsprechen, die über eine hochmoderne digitale Infrastruktur verfügen und das komplette Spektrum abdecken – von der Plattform über die Elektronik bis hin zu den Sensoren und Effektoren.

Die NVL ist eine privat geführte Werftengruppe mit vier Werften in Norddeutschland (Peene-Werft / Wolgast, Blohm+Voss und Norderwerft/ Hamburg, Neue Jadewerft/ Wilhelmshaven) sowie internationalen Standorten. Sie beschäftigt gut 2.100 Mitarbeitende weltweit, erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von rund 1 MrdEUR und gilt als Vorreiter in der Forschung und Entwicklung autonomer maritimer Überwassersysteme. Seit den Anfängen vor rund 150 Jahren hat

NVL auf ihren Werften rund 1.000 Schiffe gebaut und an über fünfzig verschiedene Marinen und Küstenwachen ausgeliefert, sie ist ein etablierter Akteur sowohl im militärischen Schiffbau wie auch in der Schiffswartung und -reparatur. Zuvor als Lürssen Defence bekannt, wurde NVL 2021 von der Yachtsparte getrennt und als eigenständiges Unternehmen innerhalb der familiengeführten Unternehmensgruppe Lürssen fortgeführt. NVL betreut Flotten über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg und trägt somit dazu bei, die Deutsche Marine und Navies weltweit jederzeit einsatzbereit zu halten.

Ein entscheidender Erfolgsfaktor für Rheinmetall liegt darin, dass der Konzern heute schon als Anbieter im weltweiten Marinegeschäft über hervorragende Marktzugänge verfügt, Präsenzen in den internationalen Märkten hat und das entsprechende Vertrauen der Kunden genießt.

Ein weiterer Vorteil für Rheinmetall ergibt sich aus der Erweiterung der Fertigungskapazitäten und der Ausweitung der industriellen Basis des Konzerns in Norddeutschland. Insbesondere mit der Fahrzeugproduktion der Division Vehicle Systems Rheinmetalls – die u.a. in Kiel und Flensburg Standorte betreibt – sind auf Basis gemeinsamer Material- und Technologiekompetenzen Synergieeffekte zu erwarten.

Die Werften von NVL bieten die Möglichkeit, die vorhandene schwere Infrastruktur, das Fachwissen der Mitarbeiter und die Ausrüstungsmöglichkeiten zu nutzen, um die Produktion der Vehicle Systems zu stärken und im Fahrzeugbereich Kapazitätsreserven für die Zukunft zu schaffen. Dadurch gelingt es Rheinmetall, übermäßige Infrastrukturinvestitionen oder umfangreiche Umbauten anderer Fertigungsanlagen zu vermeiden.

Kontakt:

Dr. Philipp von Brandenstein +49 (0) 211 473 4300, philipp.vonbrandenstein@rheinmetall.com

Ende der Insiderinformation

---

14.09.2025 CET/CEST Die EQS Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen.  
Medienarchiv unter <https://eqs-news.com>

---

Sprache: Deutsch  
Unternehmen: Rheinmetall AG  
Rheinmetall Platz 1  
40476 Düsseldorf  
Deutschland  
Telefon: +49 (0)211 473-4300  
Fax: +49 (0)211 473-4158  
E-Mail: philipp.vonbrandenstein@rheinmetall.com  
Internet: www.rheinmetall.com  
ISIN: DE0007030009  
WKN: 703000  
Indizes: DAX

Börsen: Regulierter Markt in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt (Prime Standard), Hamburg,  
München, Stuttgart; Freiverkehr in Hannover, Tradegate Exchange

EQS News 2197162

ID:

Ende der Mitteilung EQS News-Service

2197162 14.09.2025 CET/CEST